Weber stellt 10 Sätze auf, mit denen er den Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 - und damit auch die letzte Jerusalemreise Pauli und die Abfassung des Römerbriefes im Jahr 55 - begründet.

1. "Felix begann die Prokuratur von Judäa im Jahr 53 ...nach vollendetem 12. Regierungsjahre (d.i. nach dem 24. Januar 53)" (S.178-180). Allerdings habe ich hierbei auszusetzen, daß er in Judäa die Zählung der römischen Regierungsjahre nicht vordatierend mit dem 1. Nisan, sondern mit dem (zufälligen) dies imperii, bei Claudius am 24.1., beginnen läßt.⁴⁴² Ent-

sprechend heißt es S. 192: "Das 2. Jahr Neros reichte vom 13. Oktober 55 bis dahin 56."⁴⁴³ Das 12. Jahr des Claudius endet bzw das 13. Jahr beginnt in Judäa am 1. Nisan 52 nC. Dann aber stimmen die Datierung bei Tacitus (Konsulatsjahr 52) und die Datierung bei Josephus weitgehend überein. Es gibt also durchaus die Möglichkeit, daß Felix schon im 13. Jahr des Claudius seine Prokuratur angetreten hat; es sei denn, daß entweder tatsächlich nach Cumanus ein Interregnum unbestimmter Dauer eintrat oder daß Felix zwar im Herbst 52 ernannt wurde, aber erst im Frühjahr 53 nach Judäa gereist ist.⁴⁴⁴

2. "Felix wurde zur Sommerzeit durch Festus abgelöst" (S.180-181). Weber argumentiert: Nachdem Festus eingetroffen war, wurde Paulus um die Zeit des Fastens (10. Tischri, Apg 27,9) am Großen Versöhnungstag nach Rom geschickt.⁴⁴⁵ Also ist Festus im Sommer davor in Judäa eingetroffen.

3. "Felix wurde frühestens im Sommer 55 abgerufen. Denn sein Nachfolger Festus wurde von Nero gesandt, der am 13. Oktober 54 auf den Thron kam." (S. 181-182). Auf diese Weise hebt Weber Kellners Datierung des Statthalterwechsels (Nov 54) aus den Fugen. Wenn Weber allerdings S. 181 meint, Felix sei "von Claudius gesandt, von Nero eingesetzt (bell. jud. II 13,2...) d.h. bestätigt worden", so harmonisiert er zwei sich bei Josephus widersprechende Angaben. Dh er hat kein kritisches Verhältnis dem Josephus gegenüber. (Ziel : "BritannicusA")

124 29/28/25 J. Weber 1889

Erscheinungen	5	4	1
in der Arabia	0	0	0
Syrien/Cilicien	14	14	14
in Antiochia	-	-	-
1. MR	-	-	-
in Antiochia	-	-	-
2. MR	3	3	3
in Antiochia	-	-	-
3. MR	4	4	4
Gefangenschaft	3	3	3
Spanien, Orient	0	0	0
† Jesu - † Pauli	29	28	25
Tod Jesu nC	29	30	33
Tod Pauli nC	58	58	58

Paulus-Chronologie, Weber 1889	
Tod Jesu (?)	29. 30 oder 33?
Bekehrung Pauli	34 nC
Apostelkonzil	48 nC
Anfang d. 2. MR	48 - Herbst 49
Claudius-Edikt	49 nC
1 ½ Jahre in Korinth	He 49 - Fj 51
Besuch in Ephesus, Caesarea, Jerusalem, Antiochia	Fj 51 nC
in Galatien und Phrygien	Mitte 51 nC
Ankunft in Ephesus	Herbst 51 nC
in Ephesus fast 3 Jahre	He 51-Som 54
3 Monate in Griechenland	Jan - Mär 55
Römerbrief	Anf Mär 55 nC
Abreise von Philippi	Ostern 55
Jerusalem. Gefangennahme	Pfingsten 55
Amtszeit des Felix	53-55 nC
δερια in Apg 24,27 betrifft	Felix
Haft Pauli in Caesarea	bis Sep 55
Sendung nach Rom	Winter 55/56
3 Monate auf Malta	Nov 55-Mär 56
2 Jahre Haft in Rom	Fj 56- Fj 58

⁴⁴¹ Weber, Valentin: Chronologie der Apostelzeit, in: Kritische Geschichte der Exegese des 9. Kapitels des Römerbriefes. Dissertation Würzburg (1889), 177-197.

⁴⁴² Die Berechnung der Regierungszeit eines verstorbenen römischen Kaisers nach Jahr, Monat und Tag setzt die geordnete römische Zeitrechnung mit dem römischen Konsulatsjahr und mit dem römischen Kalender, beginnend am 1. Januar, voraus. Sie war relativ weit verbreitet. Sie galt natürlich nicht zu Lebzeiten eines regierenden Kaisers. Römische Urkunden und Inschriften nennen als chronologische Merkmale das Konsulatsjahr oder die Kaiser-Titulatur mit tribunicia potestas und den imperatorischen Akklamationen, außerdem Monat und Monatstag des am 1. Januar beginnenden römischen Kalenders. Ich habe zu der Berechnung der Regierungszeit eines verstorbenen Kaisers ab seinem dies imperii ein Kapitel in meiner Auseinandersetzung mit Jewett verfaßt. - Der römische Kalender und das römische Konsulatsjahr galten nicht für die Ostprovinzen des römischen Reiches, nicht für Ägypten, Syrien und Judäa. Zur römischen Zeitrechnung vgl auch S. 201, 219 A 394, 442. (Ziel: "römZeitrechnung")

⁴⁴³ Nein! Das 1. jüdische Jahr Neros begann wahrscheinlich im Marcheswan 54 (nach dem 13. Okt 54) und ging bis zum 29. Adar 55. Am 1. Nisan 55 begann Nero (jüd) 2 und dauerte bis zum 29. Adar 56. Im syrischen Kalender war der 1. Hyperberetaios = 1. Tischri maßgebend. Der Anfang vom Hj 54/55 gehörte noch Claudius bis zum Eintreffen der Nachricht von seinem Tod in Antiochia, dann wurde nach Nero (syr-mak) 1 datiert. Nero (syr) 2 entsprach Hj 55/56 und stimmte zufällig und weitgehend mit einer Rechnung nach dem dies imperii überein, weil zwischen beiden keine große Differenz war. Claudius starb und Nero trat an, ziemlich am Anfang des Jahres im syrischen Kalender.

⁴⁴⁴ Dies ist die chronologische Deutung des Quellenbefundes, die Haenchen 1956 vornimmt; siehe dort.

⁴⁴⁵ Wenn Pl um den 10. Tischri, am Großen Versöhnungstag, an Kreta vorbeifuhr, dann war er bei dem gewöhnlich sehr guten Spätsommerwetter auf dem Mittelmeer ca. 30. Tischri in Rom. An diesem Punkte war mE Kellner kritischer als Weber. Die Zeit der beginnenden Winterstürme, die zu einem Schiffbruch führen konnten, lag einen Monat später.

4. "Felix wurde spätestens im Sommer vor dem Tod des Britannikus abgerufen" (S. 182-184). Dies ist der Kernpunkt seiner Argumentation (S. 183): "Anders gestaltete sich die Sache, als im Laufe des Jahres 55 Agrippina sich in Neros Liebeshändel einmischte. Das brachte nach und nach (paulatim) ihren Einfluß zu Fall (Anm 7: Tac ann 13,12). Sie suchte zuerst mit Vorwürfen, dann mit Schmeicheleien die Alleinherrschaft über das Herz ihres Sohnes sich zurückzuerobern (Anm 8: l.c.13,13). Ohrenbläsereien verschärften die Spannung zwischen Nero und Agrippina, der Kaiser entschloß sich, das Joch der herrschsüchtigen Mutter abzuwerfen. Der erste Schlag, der er gegen sie führte, war die Absetzung des Pallas, dieser Stütze des weiblichen Hochmuts (Anm 9: l.c.13,14); und als nun das kopflos gewordenen Weib drohte »Britannikus, der wahre Thronerbe, ist schon erwachsen!«, ließ Nero diesen seinen Stiefbruder schleunigst vergiften, weil in der That der Tag nahe war, an welchem Britannikus das 14. Jahr vollendete (Anm 1: l.c.13,15f). Nach des letzten Wegräumung kam Agrippina nicht mehr zu Einfluß (Anm 2: l.c.13,19; im Jahr 59 ließ Nero seine Mutter ermorden. l.c. 14,8), noch weniger Pallas...Die Möglichkeit, daß Pallas nach seinem damaligen Sturz bei Nero doch wieder zu Gnaden gekommen sei oder, wenschon in Ungnade, die Freisprechung seines Bruders habe erwirken können, soll nicht geradezu abgewiesen werden, kommt aber angesichts der klaren Worte des Josephus gar nicht in Betracht. Denn dieser berichtet nicht nur, daß Felix auf Verwendung von Pallas freigesprochen wurde, sondern fügt ausdrücklich bei, daß Nero »damals den Pallas am meisten in Ehren hielt« [sc. *μάλιστα δὴ τότε διὰ τμηῆς ἄγων ἐκέεινον* Antt. 20, 8,9.]. Dies trifft aber zweifellos nur vor dem Tode des Britannicus zu." Ich kenne in dieser Angelegenheit niemanden, der Tacitus und Josephus so gut verstanden hätte wie *Weber*. Vor allem führt *Weber* mit dem paulatim von Tacitus den Beweis, daß die Zerrüttung des Verhältnisses zu seiner Mutter aufgrund von Neros sexueller Beziehung zu einer Freigelassenen, die sich ja erst entwickelte, auch seine Zeit brauchte und vor den Saturnalien des Jahres 54 überhaupt noch nicht denkbar ist, sondern erst vor den Saturnalien des Jahres 55, ganz so wie Tacitus mit seinem Konsulatsjahr auch angibt. *Weber* allein nimmt das *μάλιστα* des Josephus als Superlativ so ernst, wie sich das gehört: Es hat noch niemand den Beweis geführt, daß Nero irgendwann in dem Zeitraum nach Dez 55 und vor dem Jahr 62 Pallas noch einmal "am meisten" *μάλιστα* von allen seinen Untergebenen geschätzt und in Ehren gehalten hätte. Der Beweis für den Superlativ *μάλιστα* (in der Zeit von Dez 55 - 62) ist auch unmöglich zu führen. Allerdings vor Dez 55 gilt in der Tat: Nero schätzte den Pallas [von allen Untergebenen] »am meisten«.

5. "Britannikus starb Ende Dezember 55" (S. 184-187). Nicht nur das Todesdatum, sondern vor allem auch das strittige Geburtsdatum wird von *Weber* mE zutreffend bestimmt. Mir etwas unverständlich macht *Weber* in der Fragestellung eine Konzession an die verkehrte Altersbestimmung bei Britannicus: Es ginge darum, welches Saturnalienfest gemeint sein könnte, ob 15. - 17. Dez 54 nC oder 15. - 17. Dez 55 nC. Nach der Konsulatsangabe bei Tacitus kann es sich nur um das Jahr 55 handeln. Aber *Weber* ist ein freundlicher Mensch und spricht mit den Irrrenden und weist ihnen ihren Irrtum nach: "a) Das allmähliche Sinken des Einflusses der Agrippina, ihre verschiedenartigen Gegenbemühungen, die andauernde Liebesleidenschaft des Kaisers setzen eine längere Zeit voraus als die ersten Wochen des Jahres." b) Zum Geburtsjahr 42: "α) Sueton (vita Claudii c. 27) bezeichnet das Datum in einer anscheinend rätselhaften, sich selbst widersprechenden Weise: Britannicum vigesimo imperii die inque secundo consulato natum sibi. Der 20. Tag der Regierung des Claudius ist der 12. Februar 41;⁴⁴⁶ sein zweites Konsulat aber bekleidete er 42 (Anm 4: *Clinton*, Fasti Romani, I, 26. Claudius war das erste Mal 39, das zweite Mal 42 Consul nach Dio Cassius 59,6 und 60,10)." Gegen *Weber*: Es liegt kein Widerspruch vor, wenn man davon ausgeht, daß der Kaiser persönlich jedes Jahr seinen dies imperii gefeiert hat. Dann handelt es sich um den 20. Tag nach seinem 2. dies imperii. Mit *Weber*: "Auf jeden Fall ist dieser Beisatz [secundo consulatu] unzweideutig und bezeichnet ganz bestimmt das Jahr und zwar nur das Jahr 42; dann kann vigesimo imperii die nur näher den Tag und Monat dieses Jahres 42 bezeichnen" "β) Nach Dio Cassius (Anm 5; hist. Rom. 60,1-17) fällt die Geburt des Britannikus bestimmt ins Jahr 42. Denn er berichtet im 60. Buch seines Geschichtswerkes nach einer Charakterschilderung des neuen Kaisers die Ereignisse des Jahres 41, bemerkt am Schlusse des 9. Kapitels, die zuletzt erzählten Kämpfe gegen die Chatten und Chauken hätten ins Jahr 42 hineingereicht, beginnt darauf Kap. 10 das Jahr 42, erwähnt im 12. Kap die Feier des Jahrestages der Thronbesteigung, dann die Geburt des Britannikus, beim 17. Kap geht er zum Jahre 43 über und erzählt am Ende dieses Kapitels die erste Jahresfeier der Geburt des kaiserlichen Sohnes." *Weber* bringt als drittes Argument die Geburt der Octavia im Jahr 41: 8,7)...Claudius heiratete die 16-jährige Messalina im Jahre vor seiner Thronbesteigung; aus dieser Ehe entsprossen zwei Kinder: Oktavia und Britannikus." Da Oktavia die ältere war, gehört ihre Geburt ins Jahr 41 und die von Britannicus ins Jahr 42. "Steht sonach der 13. Februar 42 als Datum seiner Geburt hinlänglich fest, so hätte er am 13. Februar 56 sein 14. Jahr vollendet gehabt und seine Vergiftung fällt zwischen den 15. Dezember 55 und 13. Februar 56, und zwar schon gegen Ende Dezember 55, weil Tacitus bei diesem Jahre steht." Nein, die Vergiftung berichtet

⁴⁴⁶ S. die vergleichende Tabelle zur Berechnung des (vordatierten) 20. Tages seit dem 24. Januar unten S. 338 Textbox Nr. 188. Auf den 13. Feb führt Nachdatierung der 20 Tage oder ein Beginn erst am 25. Januar.

Tacitus am Saturnalienfest, als ca. 15 - 17. Dezember 55.⁴⁴⁷ (Ziel: "BritannicusE")

6. Die "Schlußfolgerung aus den fünf bewiesenen Sätzen lautet: Der früheste Termin der Abberufung des Felix fällt mit dem spätesten zusammen. Felix wurde demnach im Sommer 55 abberufen, nachdem er zwei volle Jahre Prokurator von Judäa gewesen" (S. 188-189).⁴⁴⁸ Die »vielen Jahre« von Apg 24,10 könnten nicht als Gegeninstanz aufgeführt werden.⁴⁴⁹

125 Jahr 55 (1) Dietia in Apg 24,27

Die Deutung der <i>διετία</i> Apg 24,27 auf Felix - einer der Mosaiksteine des Paradigmas der Frühdatierung			
1628	<i>Petavius</i>	55 nC	Alternative philologische Deutung von Apg 24,27: In dem Satz <i>διετίας δὲ πληρωθείσης ἔλαβεν διαδοχὸν ὁ Φήλιξ Πόρκιον Φήστον</i> (Apg 24,27) bezieht sich der Genitivus absolutus <i>διετίας δὲ πληρωθείσης</i> auf Φήλιξ als dem Subjekt des Hauptsatzes (<i>Petavius</i> 1628). Chronologische Folgerungen: Ende 3.MR Pfingsten (5./6. Sivan) 55. Wechsel von Felix zu Festus bei Euseb, Chronik, Abr 2070 = Ol 208,3 = 55 nC; bei Hieronymus 'Nero 2' (vordatiert = 55 nC); 1. Jun/ 1. Jul 55 nC, Prozeß gegen Felix ca Aug - Nov 55 nC (als Pallas bei Nero noch in höchsten Ehren stand) <i>μάλιστα δὴ τότε διὰ τιμῆς ἄγων ἐκείνον</i> Jos Ant XX 8,9), Absetzung v. Pallas ca Anf Dez 55 nC (Tac Ann XIII, 14), Tod v. Britannicus am Saturnalienfest (17.-19. Dez; Tac Ann XIII 15-16) 55 nC, Haft Pauli in Caesarea ca 3 Monate lang: Sivan - Elul 55 nC (keine Haftverschleppung durch die Statthalter). Zusammenhang mit d. Entdeckung eines antiken profanen Schiffbruchberichtes als literarischer Grundlage in Apg 27: Transport nach Rom Elul-Tischri 55 nC. Vorüberfahrt an Kreta zZ d. Jom Kippur (10.Tischri; Apg 27,9b) 55, Ankunft in Rom vermutl. 3 Wochen später Ende Tischri 55 nC (lange vor mare clausum), Haft in Rom 2 J. (Apg 28,30-31) 55-57, Tod in Rom 57 nC.] Dauer d. Gefangenschaft Pauli: Die traditionell im Paradigma der Spätdatierung angenommenen 2+1+2= 5 Gefangenschaftsjahre Pauli am Ende seines Lebens u. Wirkens verringern sich um d. gewöhnlich angenommenen 2 J. Haft Pauli in Caesarea v. 5 auf 3 bzw - wenn man zusätzlich die redaktionelle Benutzung eines antiken, profanen Schiffbruchberichtes in Apg 27 berücksichtigt - v. 4 auf 2 Jahre (folglich: 7. Abschnitt im Paradigma d. Frühdatierung: 0+0+2 = 2 Jahre). Hieronymus, de vir. ill. 5 u. 7, datiert das Biennium d. römischen Haft Pauli von Nero 2 - Nero 4 = 55-57 nC.
1815,16	<i>Süskind?</i>	55 nC	
1831	<i>Rettig</i>	55 nC	
1853	<i>Patritius</i>	55 nC	
1889	<i>Weber</i>	55 nC	
1894	<i>Neteler</i>	55 nC	
1907	<i>Schwartz</i>	55 nC	
1907,14	<i>Wellhausen</i>	55 nC	
1917	<i>Weber</i>	55 nC	
1933	<i>Lake</i>	55 nC	
1956	<i>Haenchen</i>	55 nC	
1957	<i>Braun</i>	55 nC	
1971	<i>Dockx</i>	55 nC	
1975	<i>Suhl (?)</i>	55 nC	
1989	<i>Hildebrandt</i>	56 nC	
2003	<i>Friends of S.</i>	55 nC	

7. "Die Haft des Apostels Paulus zu Caesarea dauerte von Pfingsten 55 bis September des nämlichen Jahres." (S. 189-190). "Nachdem wir die Amtszeit des Felix auf zwei Jahre berechnet haben, können wir das »biennium« (Apg 24,27) als Bestätigung unserer Rechnung betrachten. Aber auch ganz abgesehen davon müssen wir die »zwei Jahre« der Apostelgeschichte von der Dauer der Prokurator des Felix verstehen und dürfen nicht an eine zweijährige Gefangenschaft in Cäsarea denken." Wenn der Aufstand des Ägypters in die letzte Zeit der Prokurator des Felix gehöre, und wenn Pl bei seiner Verhaftung in Jerusalem gefragt wird: »Bist du nicht der Ägypter, der vor diesen Tagen einen Aufstand erregt und 400 Mann Sikarier in die Wüste hinausgeführt hat?«, fällt also "die Verhaftung Pauli noch verschiedene Monate später als dieser Aufstand, so bleibt für eine zweijährige Gefangenschaft des Apostels unter Felix keine Zeit mehr übrig. Um so weniger kann eine zweijährige Haft Pauli unter Felix angenommen werden, wenn letzterer selbst, wie wir erwiesen, nur zwei Jahre im Amt war."⁴⁵⁰ Umgekehrt würden "die Schmeicheleien des Sachwalters Tertyllus (Apg 24,2), wie auch die Einleitungsformel der Rede des Apostels (Apg 24,10)...zur Voraussetzung" haben, "daß Felix Amtsführung nicht erst nach Wochen oder Monaten, sondern bereits nach Jahren zähle." Dann bringt auch *Weber* schon das philologische Argument: "Sprachlich geht es gut an, die *διετία* auf die Zeit der Prokurator zu beziehen, einmal weil Felix Subjekt des Satzes ist, sodann weil *πληροῦν ἔτη* mit Bezug auf Amts- und Regierungszeit auch sonst gebraucht wird, dagegen zur Bezeichnung der Zwischenzeit bei Lukas *διαγίγνομαι* (Apg 27,9) oder nur *μετά*

⁴⁴⁷ Drei Argumente kommen (teils in der späteren Literatur) noch hinzu: 1) Wurde Britannicus am 12. Feb 42 geboren, so war er der rechtmäßige Thronerbe, da er nicht vor dem Regierungsantritt am 24.1.41, sondern erst ca. ¼ Jahr nach dem Regierungsantritt von Claudius gezeugt wurde. 2) Der siegreiche Feldzug gegen Britannien gehört ins Jahr 43. Nachdem Claudius dort triumphiert hatte, wollte man ihm den Beinamen Britannicus geben. Aber Claudius lehnte ab. Diesen Beinamen bekam sein 42 nC geborener, zweijähriger Sohn an seinem 2. Geburtstag, am 12. Feb 44 nC. c) Britannicus stand kurz davor, daß ihm die toga virilis verliehen worden wäre, was im Alter von 14 Jahren geschah. Wäre er am 12. Feb 41 nC geboren, so hätte er schon am 12. Feb 55 die toga virilis bekommen müssen. d) Zur Datierung von Britannicus Geburt und Tod vgl auch S. 202, 221, 338, 355, 376, 381, 385, 462 A 401, 447, 768, 832, 897, 914, 924, 1136. (Ziel: "Britannicus")

⁴⁴⁸ Zu den 2 Jahren für Felix vgl S.200, 221 A 393, 448. (Ziel: "Felix2Jahre")

⁴⁴⁹ Zur Auffassung und Interpretation der »vielen Jahre« in Apg 24,10 vgl S. 203, 221, 320, 354, 474, 492 A 403, 449, 721, 829, 1177, 1246.

⁴⁵⁰ Dies letzte Argument gilt auch, wenn Felix nicht von 53-55 nC zwei Jahre, sondern von 52-55 nC drei Jahre im Amt war. Denn dann müßten ja alle Ereignisse in Felix Amtszeit bis zur Niederschlagung des Aufstandes des Ägypters, seine letzte Amtshandlung, in das eine übrigbleibende erste Jahr (52) fallen.

oder *διὰ*.⁴⁵¹

126 Das Jahr der Abfassung des Römerbriefes nach verschiedenen Autoren.

8. "Rechnen wir nun an Hand der chronologischen Angaben der Apostelgeschichte zurück, um die weiteren Data des Lebens der Völkerapostel zu bestimmen" (S 190-192, vgl S. 219 Textbox Nr. 123)! Hier erreicht *Weber* allerdings schnell die Grenzen des Bereiches, wo er aus der Frühdatierung der paulinischen Chronologie herausfällt: "Damals war Korinth die Endstation der (II.) Missionsreise, die ins Jahr vorher zurückreichte und alsbald nach dem Apostelconcil unternommen wurde. Letztere fiel also ins Jahr 48. Die Bekehrung Pauli war 14 Jahre früher (Anm 10: Gal 2,1)" Dem Paradigma der Spätatierung gehören an: a) Die Mißhandlung der Angaben von Gal 1,18 und 2,1. Die 3 Jahre Gal 1,18 fallen unter den Tisch, weil angeblich nicht genug zeitlicher Raum bleibt. b) Gal 2,1 wird wohl

Nach Weber 1889, 177 (und A2)									
Jahr	Autor	52 nC	53 nC	54 nC	55 nC	56 nC	57 nC	58 nC	59 nC
1627	Petavius				x				
1845	Reithmayr							x	
1848	Wieseler							x	
??	Maier							x	
??	Bispin							x	
??	Reischl							x	
??	Kaulen							x	
1853	Patritius		x						
1876	Haneberg								x
1880	Jungmann		x						
1886	Cornely							x	x
1887	Kellner	x							
1888	Agus			x					
1889	Weber				x				

mit 14 Jahren angesetzt, aber von der Bekehrung an, dh die 3 Jahre von Gal 1,18 werden in die 14 Jahre von Gal 2,1 eingerechnet.⁴⁵² Für die Zeit von der Flucht aus Damaskus bis zum ApoKon bleiben nur 11 Jahre und nicht 13 ("14"). c) Die Vordatierung und Nachordnung der Zeitangaben von Gal 1,18 und 2,1 vermisste ich. d) Das Apostelkonzil fällt nur bei der Gleichung Gal 2,1 = Apg 15 vor die 2. MR (und damit ins Jahr 48 oder 47). Aber in die Frühdatierung gehört die Gleichung Gal 2,1 = Apg 11,29-30. e) Die 1. MR fällt ebenfalls chronologisch unter den Tisch; auch die 1. MR wird chronologisch zu einem Teil der 14 Jahre von Gal 2,1. f) Die 2. MR ist mit 3 Jahren (von 48-51) um 1 Jahr zu kurz angesetzt.⁴⁵³ f) Ein Todesdatum Jesu bzw den Abstand zwischen Tod Jesu und Bekehrung Pauli läßt *Weber* nicht genau erkennen.⁴⁵⁴

9. "Unsere Chronologie findet eine auffallende Bestätigung durch Eusebius, Hieronymus und Orosius" (S. 192). "a) Eusebius bemerkt in seiner Chronik (vers. Armen. ed. *Schoene*, II p. 152, 156): Anno Abr 2070. Claudii 14. Olymp. 208, III d.i. da die Jahre Abrahams mit 1. Okt beginnen, im Jahre 54/55, oder, da Eusebius mit seiner ganzen Zeitrechnung im Rückstande ist, nach der Verifikationstabelle von *Schoene* (Anm 2: l.c.) im Jahr 55/56: Festus in Felicis locum mittitur, ... Paulus vincetus Roman mittebatur." Beurteilung: 1) *Weber* stellt mit Recht die Interpretation Eusebs auf die Olympiadenjahre ab. 2) Er sieht die Verschiebung der Kaiserjahre

⁴⁵¹ Zur Deutung der *διετία* in Apg 24,27 auf Felix Amtszeit vgl das Autorenregister S. ? Textbox Nr. ? und die Anmerkungen S. 199, 200, 222, 228, 274, 321, 339, 396, 418 A 387, 388, 391, 451, 484, 614, 723, 769, 963, 1007. (Ziel: "Dietia")

⁴⁵² Vgl den Exkurs o. S. 150 - 154 über 'Gal 1 und 2 als Fremdkörper in den Paulus-Chronologien' (bei meiner Besprechung von *Wurm* 1833) und die Anmerkungen zur kontroversen und teils fragwürdigen Deutung dieser chronologischen Angaben S. 184, 190, 207, 222, 268, 273, 290, 313 A 328, 349, 350, 418, 452, 591, 609, 658, 704.

⁴⁵³ Es gibt einige Gründe, die relative Dauer der 2. MR mit *Schrader* 1830, *Wieseler* 1848, 1859 *Lehmann* 1858 und *Jewett* 1982 auf 4 Jahre zu bestimmen. Aber die Verkürzung der Dauer der 2. MR auf 2 oder 3 Jahre ist in der Forschungsgeschichte ihr für die paulinische Chronologie verhängnisvolles Schicksal. Das hängt damit zusammen, daß a) die Gleichung 2. JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4 vertreten wird, b) daß das ApoKon meistens auf das Jahr 48 oder 49, aber nur selten Apg 15 auf das Jahr 46 oder 47 nC gelegt wurde, c) daß man vom Jahr 30 (oder 33) als Todesjahr Jesu ausging, und daß man mit den Angaben von Gal 1 + 2 (meist nachdatierte 17 Jahre) von 30-47 zu wenig Platz hatte, d) daß für die 2. MR nach 48 oder 49 nC also zu wenig zeitlicher Zwischenraum blieb; e) daß man bei einem Todesdatum 33 nC mit 17 Jahren für Gal 1 + 2 in das Jahr 50 als terminus post quem für das ApoKon kam, also 51 oder 52 nC favorisierte; f) daß man bei dieser Version der Spätatierung mit dem Wechsel von Felix auf Festus so spät als nur irgend möglich gehen mußte (60 oder 61 nC), dh daß man mit der Verhaftung in Jerusalem und der 3. MR nicht später als ins Jahr 58 oder 59 nC gehen konnte (wobei 59 schon sehr problematisch war), daß also auch in dieser Version von 52 - 58 oder 59 nC nur 2 + 4 = 6 Jahre oder 3 + 4 = 7 Jahre für die 2. und 3. MR Platz blieb. Zur Dauer und Datierung der 2. MR vgl S 149, 163, 176, 185, 222, 268 A 228, 271, 299, 330, 453, 590. (Ziele: "2MR"/"2MRDauer")

⁴⁵⁴ Starb Jesus bei ihm im Jahr 29 oder 30 oder 33, so beträgt der Abstand zwischen Tod Jesu und der Bekehrung Pauli im Jahr 34 fünf oder vier oder ein Jahr(e). Zum weiten Abstand zwischen Tod Jesu und Bekehrung Pauli vgl auch S. 147, 169, 191, 222, 273, 319, 339, 344, 422 A 220, 286, 355, 454, 608, 718, 771, 788, 1022. (Ziel: "WeiterAbstand")

gegenüber den Olympiadenjahren⁴⁵⁵ (»da Euseb mit seiner ganzen Zeitrechnung im Rückstand ist«)
 3) Er benutzt die Verifikationstabelle von *Schoene*, die hier korrigiert. 4) Ergebnis: Weil er Eusebs Kaiserjahre vernünftig reduziert, stört er sich nicht am 14. Jahr des Claudius!

"b) Hieronymus gibt α) in seiner Bearbeitung der Chronik Eusebs das 2. Jahr Neros als Zeit der Ueberführung Pauls nach Rom an (Anm 3: 1.c. p.155) und schreibt β) in seiner Schrift de scriptoribus ecclesiasticis c.5: Paulus ... post passionem Domini vigesimo quinto anno i.e. secundo Neronis eo tempore quo Festus procurato Judaea successit Felici, Romam victus mittitur. Das 2. Jahr Neros reichte vom 13. Oktober 55 bis dahin 56.⁴⁵⁶ - Beurteilung: 1) Ich würde das 2. Jahr Neros entweder auf Hj (syr-mak) 55/56 oder auf Fj (jüd) 55/56 reduzieren wollen.⁴⁵⁷ 2) Traditionsgeschichtlich muß Hieronymus unabhängig von Euseb über die Tradition vom 2. Jahr Neros als Jahr der Romreise und des Haftbeginns in Rom verfügt haben.⁴⁵⁸

"c) Orosius schreibt: Anno ejusdem nono expulsos per Claudium urbe Judaeos Josephus refert (Anm 4: Oros. hist. 7,6). Das neunte Jahr des Claudius begann am 24. Januar 49. Die Zeit stimmt genau zu unserer Rechnung, nach welcher Paulus im Herbst 49 zum ersten Mal nach Korinth kam, woselbst er Aquila antraf. »der kürzlich aus Italien angelangt war, weil Claudius ein Edikt erlassen hatte, alle Juden sollten Rom verlassen« (Anm 5: Apg 18,2)" Beurteilung: 1) *Weber* gehört zu den wenigen, die das Claudius-Edikt sagen lassen, was es chronologisch zu sagen hat: Priska, Aquila und Paulus kamen im Laufe des Jahres 49 nach Korinth.⁴⁵⁹ Mit der Frühdatierung der 3. MR hängt auch die korrekte Frühdatierung des Endes der 2. MR zusammen. 2) Ursprünglich trug das Claudius-Edikt einmal ein Konsulatsjahr oder eine bestimmte Kaisertitulatur; dies ist bei Orosius bzw bei der Quelle, die er benutzte, ins 9. Jahr des Claudius übersetzt worden. Das Claudius-Edikt kann ursprünglich unmöglich ein ägyptisches, judäisches oder syrisches Kaiserjahr des Claudius getragen haben. ME sollte man in diesem Falle das 9. Jahr des Claudius mit dem römischen Konsulatsjahr identifizieren bzw - was mir noch wahrscheinlicher erscheint - mit der 9. Iteration der tribunicischen Gewalt. Das kaiserliche Edikt wird in der Kaisertitulatur die tribunicia potestas genannt haben.

10. "Vergleichen wir noch, um unsere Berechnung zu erproben, die anderweitigen hierhergehörigen chronologischen

⁴⁵⁵ Diese Erkenntnis der Verschiebung der römischen Kaiserjahre gegenüber der Olympiadenära ist für die Verwertung der Fülle von Eusebs geschichtlichen und zugleich chronologischen Eintragungen von großer Bedeutung. Vgl dazu S. 201, 223, 323, 350, 351, 372, 454, 528, 531 A 396, 455, 729, 809, 812, 882, 1114, 1345, 1358. (Ziel: "Verschiebung")

⁴⁵⁶ Die Nachricht von Hieronymus, de script. eccl. 5 darf, was das 2. Jahr Neros anlangt, als ein Mosaikstein der Frühdatierung der paulinischen Chronologie angesehen werden. Die (unhistorischen) 25 Jahre beziehen sich auf einen (traditionsgeschichtlich bedeutsamen aber unhistorischen) Ausgangspunkt 18. Tiberius = 31 nC für den Tod Jesu (31 - 56 nC = 25 Jahre). Zur Frühdatierung der paulinischen Chronologie vgl S. 147, 148, 149, 150, 154, 158, 163, 171 A 215, 221, 228, 229, 231, 250, 258, 267, 268, 269, 270, 291 und die Anm S. 184, 199, 223, 227, 234, 239, 256, 268, 278, 1640 A 327, 385, 456, 474, 497, 514, 554, 589, 630, 4582. Zur bedeutenden Quellennachricht des Hieronymus vgl S. 223, 288 A 456, 648.

⁴⁵⁷ Der Datierungsmodus der Vordatierung scheint für *Weber* irrelevant. Ebenso macht er sich über den Jahresanfang in den östlichen Provinzen keinen Gedanken. ME deutet das 2. und 4. Jahr Neros auf eine antiochenische Paulus-Überlieferung. Paulus hatte offensichtlich während seiner Missionsreisen in Antiochia sein Standbein. Nach Gal 2,1 war er 13 Jahre in Syrien und Kilikien; nach Apg 11,25-26 holte ihn Barnabas im letzten Jahr vor dem ApoKon nach Antiochia. Die Aussendung zur 1. MR erfolgte in Antiochia, die Rückkehr von der 1. MR ging nach Antiochia. Die 2. MR startete von Antiochia aus, und war am Anfang eine Visitation der auf der 1. MR gegründeten Gemeinden in Pisidien, Lykaonien und Pamphylien. Am Ende der 2. MR missionierte Pl in Korinth, bis ihn die Rückreise wieder nach Antiochia führte. Von dort aus begann auch die 3. MR, deren Rückreise zwar nach Syrien (Antiochia) beabsichtig war, aber wegen widriger Umstände nicht nach Antiochia, sondern nach Jerusalem und dort zur Haft in Caesarea führte. Von Caesarea ging es dann mit dem Schiff nach Rom. Nach 2-jähriger Haft fand Pl dort 57 nC den Tod und hat Antiochia nach dem Jahr 51 nicht wieder gesehen. Aber für die Antiochener war er »ihr« Apostel und ehrfurchtsvoll haben sie die Erinnerung und das Gedächtnis an ihn bewahrt. - Trifft diese geschichtliche Vorstellung zu, dann sind für die Kaiserjahre, die mit der Pl-Überlieferung in Zusammenhang stehen, der antiochenische, im Herbst beginnende syro-makedonische Kalender ebenso vorzusetzen wie der jüdische, im Frühjahr beginnende Kalender. Vielleicht erklärt sich so - wenn nicht einfach nur spätere, sekundäre Verwechslung und Vertauschung von Vordatierung in Nachdatierung vorliegt - der merkwürdige Umstand, daß die lateinischen Zeugnisse über den gemeinsamen Tod von Petrus und Paulus im 4. Jahr Neros (= Hj 57/58?) zweigeteilt sind: Die einen gleichen das 4. Jahr Neros mit dem Konsulat des Jahres 57 (Nerone et Pisone cons), die anderen mit dem Konsulat des Jahres 58 (Nerone III et Messala Corvino cons). Aber einschränkend wird man wohl sagen müssen und sagen dürfen, daß die jüdische und die judenchristliche Gemeinde von Antiochia in der Zeit von 27 - 70 nC wohl auch nach dem jüdischen, im Frühjahr beginnenden Kalender gerechnet haben wird. (Ziel: "Antiochia")

⁴⁵⁸ Aus Nero 2 für den Anfang der römischen Gefangenschaft folgt Nero 4 für das Ende der römischen Gefangenschaft und dem Tod Pauli; diesen letzten Schritt ist *Weber* nicht gegangen. Vgl zum Tod Pauli im Jahr Nero 4 = 57 nC: S. 206, 223, 267, 289, 295, 374, 456, 475 A 414, 458, 587, 652, 674, 888, 893, 1121, 1182. (Ziel: "Nero4TodPauli")

⁴⁵⁹ Vor *Weber* haben schon *Baronius* 1588, *Petavius* 1628, *Capellus* 1634, *Bengel* 1741, *Süskind* 1816 und *Schrader* 1830 die Datierung des Claudius-Ediktes im 9. Jahr des Claudius (= 49 nC) beachtet; vgl o. S. 141 Textbox Nr. 73. Zum Claudius-Edikt vgl auch S. 223 A 459. (Ziel: "ClaudiusEdikt") bzw zu Orosius S. 149, 163, 169, 185, 199, 223, 236, 243, 266 A 229, 266, 282, 331, 390, 459, 502, 524, 582. (Ziel: "Orosius")

Anhaltspunkte" (S. 192-196)!⁴⁶⁰

127 Ein (großer) Mosaikstein der Frühdatierung

11. Anlaß zu seiner kleinen, aber ziemlich präzisen Chronologie des Amtswechsels von Felix auf Festus war eigentlich eine kritische Geschichte der Exegese von Röm 9,14-23. *Weber* war vor allem exegetisch interessiert und wollte nur die Abfassungszeit des Römerbriefes bestimmen, damit er die Exegese des Römerbriefes bzw die Geschichte der Exegese besser geschichtlich verankern konnte.⁴⁶¹ Dabei standen ihm zwei Forscherpersönlichkeiten zweier ganz verschiedener Jahrhunderte Pate: einmal *Petavius* am Anfang des 17. Jahrhunderts, mit dem er im Ergebnis übereinstimmt; zum anderen als Zeitgenosse *Kellner* 1887, am Ende des 19. Jhdts, mit dem er sich kritisch auseinandersetzt und dessen Chronologie er dabei erheblich verbessert. Im großen Ganzen muß ich sagen, daß ich keine bessere Begründung für den Amtswechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 gefunden habe als bei *Weber*.⁴⁶² *Haenchen*, Apg 1956, der wirklich eine blitzsaubere chronologische Argumentation zu diesem Punkt aufführt, ist hier schon 70 Jahre eher vorweggenommen (ohne daß *Haenchen* allerdings *Weber* erwähnt hätte). Mit *Kellner* 1886-1888 und *Weber* 1889 tritt die Frühdatierung der paulinischen Chronologie ins moderne theologische Bewußtsein. Oscar *Holtzmann* 1895, Eduard *Schwartz* 1907 und Julius *Wellhausen* 1907/1914 auf evangelischer Seite haben in den beiden katholischen Gelehrten ihre chronologischen Vorläufer.

Von der Ankunft Pauli in Korinth bis zum Ende seiner 2-jährigen römischen Gefangenschaft	
12./13. Feb 42 nC	Geburt des Britannicus (nicht 41 nC)
49 nC (9.Claudius)	Erlaß des sog. Claudius-Ediktes
49 nC (Mitte?)	Ausweisung von Priska u. Aquila aus Rom; wenig später ihre Ankunft in Korinth
49 nC Ende	ganz kurz (<i>προσφάτως</i>) nach Priska und Aquila kommt Paulus nach Korinth
He 49 - Fj 51 nC	Pl bleibt 1 ½ Jahre in Korinth
51 - 55 nC	3. MR (Dauer: knapp 4 Jahre)
Dez 54 - Mär 55	Aufenthalt des Paulus in Korinth
Anf 55 (Jan/Feb)	Abfassung des Römerbriefes
Ostern - Pfingst.55	Reise Pauli von Philippi nach Jerusalem
Apg 24,27 <i>diētia</i>	bezieht sich nicht auf eine 2-jährige Gefangenschaft in Caesarea, sondern (grammatik.) auf Felix, das Subjekt d. Hauptsatzes
Som 55	Wechsel von Felix auf Festus
Sep/Okt 55	Reise / Transport Pauli nach Rom
Som/Her 55	Prozeß gegen Felix, Verteidigung durch seinen Bruder Pallas
Dez 55	Absetzung des Pallas
15.-17. Dez 55 Saturnalienfest	Ermordung des Britannicus (kurz vor Vollendung seines 14. Lebensjahres)
2. Nero (=55 nC)	Beginn der römischen Gefangenschaft Pauli
4. Nero (=57 nC)	Ende der röm. Gefangenschaft (=Tod?)

12. *Webers* Resultat (S. 191):⁴⁶³ "Demnach lautet unser Resultat: Pauls Bekehrung war im Jahr 34, das Apostelconcil 48, die erste Ankunft in Korinth Herbst 49, Abreise von Korinth Frühjahr 51, der fast dreijährige Aufenthalt zu Ephesus von Herbst 51 bis Sommer 54, der zweite dreimonatliche Aufenthalt in Griechenland Januar bis Mitte März 55, die Abfassung des Römerbriefes um Anfang 55, die Abreise von Philippi Ostern 55, die Gefangennahme in Jerusalem Pfingsten 55, die Haft in Cäsarea bis September 55, die Sendung nach Rom Winter 55/56, die dreimonatliche Ueberwinterung in Malta zwischen November 55 und März 56,⁴⁶⁴ die Ankunft in Rom März 56, die zweijährige römische

⁴⁶⁰ U.a. datiert *Weber* hier den Hohenpriester Ismael. Sehr interessant. Aber ich gehe hier nicht darauf ein.

⁴⁶¹ *Weber* sagt im Vorwort: "Die auf S. 23 angebrachten chronologischen Bemerkungen, veranlaßten mich zu einer genauen diesbezüglichen Untersuchung, deren Ergebnis als Beilage angeschlossen ist (S. 177-197)".

⁴⁶² Die Darstellung von *Holtzmann* 1895 ist - auf das Wesentliche konzentriert - kürzer und knapper, aber nicht so umsichtig und gründlich wie bei *Weber*. Das genaue Geburts- und Todesdatum von Britannicus behandelt *Holtzmann* zB nicht. - *Haenchen*, Apg 1956, kommt beim Tod des Britannicus bei der Absetzung von Pallas und bei der Abberufung von Felix zum selben Ergebnis wie *Weber*, aber erstens erwähnt *Haenchen* *Weber* nicht, und zweitens hat *Weber* 67 Jahre vor ihm seine Ergebnisse veröffentlicht.

⁴⁶³ Vgl dazu die Tabelle seiner Ergebnisse S. 219 Textbox Nr. 123.

⁴⁶⁴ Der Schiffbruch und die Überwinterung auf Malta gehören wahrscheinlich einem profanen antiken Schiffbruchbericht an, den Lukas benutzte und durch Zusätze verchristlichte (vgl die Besprechung von *Wellhausen* 1907, S. 483 - 488, besonders den Exkurs S. 485 - 488). Eigentlich darf man daraus keine historischen Schlüsse ziehen. Ist Paulus um das Fasten am Jom Kippur, am Großen Versöhnungstag, am 10. Tischri, Ende Sep/Anfang Okt, an Kreta bei gewöhnlich gutem Segel- und Spätsommerwetter vorbeigefahren, konnte er schon 20 Tage später am 30. Tischri 55 in Rom angelangt sein. Demnach ist es wahrscheinlicher, mit *Kellner* 1887 die 2-jährige römische Gefangenschaft Pauli von 55 - 57 nC zu datieren. Zum angeblichen Schiffbruch Pauli auf seiner letzten Romreise vgl auch S. 204, 224, 228, 256, 396, 424, 487 A 408, 409, 464, 483, 553, 964, 1027, 1224

Gefangenschaft bis Frühjahr 58.⁴⁶⁵

In der Bestimmung von Anfang und Ende der 1 ½ Jahre von Anfang und Ende der 1 ½ Jahre des Paulus in Korinth hat sich *Weber* 22 Jahre vor der Vorstellung der Gallio-Inschrift in Deutschland durch *Deißmann* 1911 gerade einmal um 2-3 Monate vertan.⁴⁶⁶ Die erstaunliche Genauigkeit liegt daran, daß er sich an das Claudius-Edikt bei Orosius gehalten hat. Derselbe minimale Fehler von 2-3 Monaten findet sich bei der Datierung des Anfangs der 3. MR, während an der Bestimmung des Endes der 3. MR überhaupt nichts zu bemängeln ist. Das gilt mE auch für das Datum der Abfassung des Römerbriefes.⁴⁶⁷ Als einzige Autoren vor 1900 haben *Petavius* 1628⁴⁶⁸ und *Weber* 1889 den Römerbrief ins Jahr 55 datiert.⁴⁶⁹ Mit *Petavius* 1628 hat *Weber* *διετίας δὲ πληρωθείσης* in Apg 24,27 nicht auf Paulus sondern auf Felix bezogen. Dadurch fällt bei ihm eine längere, zweijährige Haft in Caesarea aus. Ebenso ist auch die Überstellung nach Rom und die zweijährige römische Gefangenschaft im Rahmen der Frühdatierung der paulinischen Chronologie wohl gültig bestimmt.⁴⁷⁰

13. Die Mängel: Einige Mängel hängen damit zusammen, daß *Weber* eigentlich nur das

⁴⁶⁵ Es finden sich auch eine Reihe von mE späteren, sekundären kirchengeschichtlichen Belegen für das Konsulatsjahr 58 als Todesjahr Pauli (vgl. o. S. ? Textbox Nr. ?, bei meiner Besprechung von *Kellner* 1887). Dazu muß man feststellen: Das 2. vordatierte Regierungsjahr Neros im jüdischen Kalender entspricht dem Jahr 1. Nisan 55/56 nC und dem 4. vordatierten, jüdischen Regierungsjahr Neros entspricht das Jahr 1. Nisan 57/58 nC. Für das Konsulatsjahr 57 nC gibt es auch altkirchliche Belege (siehe die oben angeführte Textbox). In der Alternative zwischen 57 und 58 nC hat das Jahr 57 nC eine größere Wahrscheinlichkeit, dem historischen Todesjahr zu entsprechen. Für das spätere, sekundäre Jahr 58 nC lassen sich anführen: a) Die relativ späten *Consularia Constantinopolitana* vom Jahr 395 mit Zusätzen des Hydatius bis zum Jahr 468 und die *Descriptio consulum* nennen das Konsulat Nerone III et Messala Corvino cons [= 58 nC] als Todesjahr (Petri et) Pauli. b) Die sekundäre Tradition, daß Petrus und Paulus gemeinsam im 4. Jahr Neros gestorben wären, stößt sich mit der anderen, späteren, ebenfalls sekundären Tradition bei Euseb und Hieronymus, daß beide 10 Jahre später gemeinsam im 14. Jahr Neros gestorben wären. c) Zwischen 58 nC und 258 nC liegen genau 200 Jahre. Nicht im Jahr 257, sondern im Jahr 258 (Tusco et Basso cons) fand die Translation der Gebeine Petri et Pauli ad catacumbas an der Appischen Straße statt. ME datiert seit 258 nC die sekundäre Tradition, daß sie gemeinsam und gleichzeitig auf einen Tag, nämlich III kal Julias, im 4. Jahr Neros = (fehlerhaft) Konsulatsjahr 58 nC gestorben wären. d) Zwischen 57 nC und 64 nC liegen eigentlich 7 Jahre, aber zwischen dem 4. nachdatierten Jahr Neros und dem 10. nachdatierten Jahr Neros liegen 6 Jahre, genauso wie zwischen 58 und 64 nC. Diese 6 Jahre entsprechen in einem Teil der Überlieferung der römischen Bischofsliste den 6 Jahren des eingeschobenen, zweiten Cletus. e) In einer sekundären, chronographischen Rechnungsweise ist die Verschiebung um ein Jahr auch naheliegend: Wollte ein westlicher (römischer) Chronograph das östliche 4. Jahr Neros für den Tod Pauli in ein westliches, römisches Konsulatsjahr umrechnen und wurde von diesen Chronographen das Konsulatsjahr 54 nC als das letzte Jahr des Claudius angesehen, so entsprach dem Konsulatsjahr 55 nC das 1. chronographische Jahr Neros, dem Konsulatsjahr 56 das 2. Jahr Neros, dem Konsulatsjahr 57 nC das 3. Jahr Neros und dem Konsulatsjahr 58 nC das 4. chronographische Jahr Neros. f) Möglich ist auch, daß der Überlieferung vom 4. Jahr Neros das syro-makedonische Herbstjahr zugrunde liegt, so daß eventuell die Gleichung gilt: 4. (syr/mak) Nero = Hj 57/58 nC. Allerdings hätte in diesem Falle das syro-makedonische Herbstjahr nicht vor dem 13. Okt 54 nC beginnen dürfen. (Ziel: "58sekundär")

⁴⁶⁶ Die 2. MR endete nicht Fj(= Mär?) 51, sondern wohl Mai/Jun 51, 2-3 Monate später als *Weber* ermittelt hat. *Terminus ante quem* non für das Ende der 2. MR ist der 1. Mai 51; vor dem 1. Mai 51 wird Gallio nicht in Korinth eingetroffen sein.

⁴⁶⁷ *Weber* meint, daß Pl den Römerbrief im März 55 abgefaßt habe. Ich bin der Auffassung, daß Paulus für den 600 km langen Rückweg von Korinth nach Philippi ca 15-20 Tage brauchte, je nachdem, ob er 30 oder 40 km pro Tag zu Fuß marschierte. Also ist er mindestens ca drei Wochen vor dem Pesachfest (im Jahr 55 nC am 2./3. Apr) in Korinth aufgebrochen, um rechtzeitig in Philippi zu sein. Als *terminus post quem* non für den Aufenthalt in Korinth und damit auch für die Abfassung des Römerbriefes würde ich den 10. - 15. Mär 55 nC formulieren wollen. Zur Abfassung des Römerbriefes Anfang 55 vgl S. 225 A 467, 469

⁴⁶⁸ *Petavius*, Dionysius: De doctrina temporum. 3 Bd, Bd I 1627, Bd II 1628, Bd III 1630, 3. Ausgabe 1703. 1. Aufl Antwerpen (1627-1630). *Weber* 1889 und später *Schwartz* 1907 benutzten die Ausgaben Antwerpen 1703.

⁴⁶⁹ Eigentlich müßte die Tabelle in der Textbox S. 222 Nr. 126 über die verschiedenen vermuteten Abfassungsjahre des Römerbriefes bis auf die heutige Zeit fortgeführt werden. Diese Aufgabe bleibt einem von *Webers* zukünftigen Nachfolgern vorbehalten. Zur Abfassung des Römerbriefes Anfang des Jahres 55 nC vgl auch S. 225 A 467, 469. (Ziel: "55Römer")

⁴⁷⁰ *Weber*, der den Schiffbruch vor Malta und die Überwinterung auf Malta mit Jahreswechsel dort für historisch hält, datiert die römische Gefangenschaft des Paulus von 56-58 nC, *Kellner* 1887 wegen des Todesdatums 57 nC für Paulus korrekter ein Jahr früher von 55-57 nC. Aber *Weber* datiert nicht mehr den Tod Pauli. Wir hören bei ihm 1889 nichts darüber, ob Paulus nach der 2-jährigen Gefangenschaft in Rom noch einmal freigekommen ist oder ob er am Ende der Gefangenschaft bzw am Ende von Apg 28,30-31 den Tod gefunden hat. Das bleibt offen. Also reicht seine im Sinne der Frühdatierung korrekte Chronologie nur vom Claudiusedikt im 9. Jahr des Claudius (49 nC) bis zur Verhaftung in Jerusalem im 2. vordatierten, jüdischen Jahr Neros = 55 nC bzw bis zum Ende der römischen Gefangenschaft Pauli im 4. (vordatierten, jüdischen) Jahr Neros (57 nC, bei *Weber* ein Jahr später = 58 nC). Im Sinne der Frühdatierung der paulinischen Chronologie war das 4. vordatierte Jahr Neros (= 57 nC) auch zugleich das Todesjahr Pauli. Aber *Weber* hat es 1889, wegen seiner damals üblichen Auffassung über Apg 27, noch nicht ausgesprochen.

Abfassungsdatum des Römerbriefes bestimmen und keine Paulus-Chronologie entwerfen wollte.⁴⁷¹

1) Wir erfahren bei ihm nichts über das Todesjahr Pauli. 2) Ebensovienig findet die Amtszeit des Prokonsuls Gallio nirgends eine Erwähnung,⁴⁷² obwohl er den Anfang des Korinth-Aufenthaltes zutreffend in das Ende des Jahres 49 und die Abreise ins Frühjahr 51 setzt. 3) Die 2. Jerusalemreise in Gal 2,1 scheint er mit Apg 15 gleichgesetzt zu haben, wenigstens deutet darauf sein Jahr 48 für das ApoKon. 4) Dies hat einmal zur Folge, daß die 2. MR ca. ein Jahr zu spät anfängt bzw mit 3 Jahren von 48-51 nC ein Jahr zu kurz dauert. 5) Und das hat zweitens zur Folge, daß die 1. MR kein selbst- oder eigenständiger chronologischer Zeitraum sein darf. Sie geht - wie in unendlich vielen Chronologien vor ihm und nach ihm - in den 14 Jahren von Gal 2,1 unter. 6) Die Gleichung Gal 2,1 = Apg 11,30 scheint er verworfen zu haben, desgleichen 7) das ApoKon noch vor Herodes Agrippas Tod. 8) Einen gemeinsamen Tod der beiden Zebedäus-Söhne brauchen wir bei ihm nicht zu suchen. 9) Die Zeiträume der 14 und 3 Jahre im Galaterbrief schiebt er ineinander, so daß chronologisch nur die 14 Jahre von Gal 2,1 zum Tragen kommen, aber nicht die drei Jahre von Gal 1,18. 10) Die Flucht aus Damaskus und die 1. Jerusalemreise werden bei ihm ins Jahr 37 gehören. Aber von dort bis zum ApoKon sind es dann nur noch 11 Jahre. 11) Das Datum der Bekehrung 48 nC - 14 = 34 nC scheint mir von ihm falsch bestimmt. Es trägt die Kennzeichen der traditionellen Spätdatierung auf der Stirn. 12) Das Osterfest 55 nC hat er nicht näher bestimmt. Daher ist der Aufenthalt in Korinth etwas zu spät geraten. Für die ca. 600 km von Korinth nach Philippi brauchte Pl ca 15-20 Tage zu Fuß. Ich vermute, daß er noch vor dem Fasten der Esther am 13. Adar, um den 10. - 15. März 55, Korinth verlassen hat. Den Römerbrief hat er daher eher im Feb als im Mär 55 geschrieben bzw beendet. 13) Wie *Kellner* 1886/1887 kennt auch *Weber* 1889 keine Probleme mit der technischen Chronologie für die römischen Ostprovinzen, weder Kalender noch Jahresanfang noch Datierungsmodus werden irgendwie differenziert betrachtet. 14) Zusammenfassung: Von der Bekehrung bis zum Anfang der 2. Missionsreise einschließlich sind die weiter fehlenden Mosaiksteine einer Frühdatierung der paulinischen Chronologie von *Weber* 1889 noch nicht entdeckt worden (ca. 70% der paulinischen Chronologie).

14. *Webers* Verdienste um die Frühdatierung.⁴⁷³

1) Das Jahr 58 nC für das Ende der zweijährigen römischen Gefangenschaft verfehlt das Datum im Paradigma der Frühdatierung nur um ein Jahr; *Kellner* 1887 hat noch etwas besser mit kirchengeschichtlichen Belegen das Jahr 57 nC für den Tod Pauli angegeben. 2) Für das zweite effektive Jahr Neros = 56 nC, für den Beginn der römischen Gefangenschaft Pauli in diesem Jahr, gilt der gleiche Grad der Annäherung (das 2. vordatierte Jahr Neros = 55 nC wäre noch besser gewesen). 3) 15. - 17. Dez 55 für den Tod von Britannicus. 4) 12. bzw 13. Feb 42 nC für die Geburt von Britannicus. 5) Dez 55 als Termin für die Absetzung von Pallas. 6) Sommer bis Herbst 55 als Zeit für den Prozeß gegen Felix und für die Protektion durch seinen Bruder Pallas. 7) Sept/Okt 55 nC für die Reise Pauli nach Rom. 8) Sommer 55 nC für den Wechsel von Felix auf Festus. 9) *διετίας δὲ πληρωθείσης* in Apg 24,27 bezieht sich nicht auf eine zweijährige Haft des Paulus in Caesarea, sondern auf das Subjekt des Hauptsatzes, auf Felix. 10) Frühjahr 55, von Ostern bis Pfingsten, für die Reise Pauli von Philippi nach Jerusalem. 11) Jan - März 55 nC (besser Dez 54 bis Feb 55) für den Aufenthalt Pauli in Korinth. 12) Frühjahr 55 (Jan-Feb) für die Abfassung des Römerbriefes. 13) 51-55 nC für die 3. MR. 14) 49 - 51 nC für den Aufenthalt Pauli in Korinth. 15) 49 nC für das Claudius-Edikt und Spätsommer / Herbst 49 für die Ausweisung von Priska und

⁴⁷¹ Daß er für seine Zwecke nur das Abfassungsdatum des Römerbriefes bestimmen wollte, darf ich ihm fairerweise eigentlich gar nicht vorhalten. - Vgl zu den verschiedenen vermuteten Abfassungsdaten des Römerbriefes die Textbox S. 222 Nr. 126. Es ging *Weber* an sich nur um Römer 9. Seine hervorragende Rekonstruktion eines wichtigen Abschnitts aus dem Mosaik des Paradigmas der Frühdatierung war eigentlich nur ein 'Abfallprodukt' seines Interesses für Römer 9.

⁴⁷² Die Arbeit von *Lehmann* 1858, der die Amtszeit von Gallio zutreffend auf Fj 51/52 nC datierte, scheint er nicht gekannt zu haben. In der Nichterwähnung von Gallio trifft er mit *Wurm* 1833 zusammen. Wenig später, 1896 und 1898 erinnern sich *Ramsay* und *Schürer* wieder an *Lehmann* 1858.

⁴⁷³ Vgl zum Jahr 55 nC S. 154, 166, 226, 229, 269, 449, 474 A 250, 277, 278, 473, 486, 596, 1096, 1178 und S. ? A ?.

Aquila aus Rom und für ihre Ankunft in Korinth.⁴⁷⁴ 16) Damit hat *Weber* 5 ½ Jahre der paulinischen Chronologie (Ende 49 bis Pfingsten 55) im Sinne des Paradigmas der Frühdatierung gültig bestimmt,⁴⁷⁵ vielleicht, - nimmt man *Kellner* 1886/1888 hinzu, - sogar 8 Jahre (Ende 49 - 57 nC).⁴⁷⁶ (Ziel: "3MRAbsA")

15. Exkurs: Die absolute Datierung der 3. MR: Uns stehen methodisch mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

15.1 Wir können vom Ende der 2. MR ausgehen, die Dauer der 3. MR hinzurechnen und kommen so zum Ende der 3. MR.⁴⁷⁷

15.2 Wir können versuchen, die kalendarischen Angaben von Apg 20,6-7 (Ende des Festes der ungesäuerten Brote in Philippi, Feier des Nachtgottesdienstes am 1. Tag der Woche in Troas) zu ermitteln:⁴⁷⁸ Wann in welchem Jahr, fiel der 22. Nisan auf den 5. Tag der jüdischen Woche (auf Mi/Do)? Vom berechneten Ende der 3. MR gelangen wir über ihre Dauer zum Anfang der 3. MR.⁴⁷⁹

15.3 Wir können von der Verhaftung in Jerusalem, der Haft in Caesarea und den Überlieferungen bei Josephus, Tacitus, Euseb und Hieronymus ausgehen, die den Wechsel von Felix auf Festus

⁴⁷⁴ Vergessen wir *Kellner* nicht. Er hat *Weber* den Mutterboden bereitet und gesät. *Weber* brauchte nur noch das Unkraut zu jäten, die leicht zu überblickenden Fehler beseitigen und konnte dann eine reiche Ernte einfahren; vgl den großen Mosaikstein der Frühdatierung S. 223 Textbox Nr. 127. Zur Frühdatierung der paulinischen Chronologie vgl auch S. 147, 148, 149, 150, 154, 158, 163, 171 A 215, 221, 228, 229, 231, 250, 258, 267, 268, 269, 270, 291 und die Anmerkung S. 184, 199, 223, 227, 234, 239, 256, 268, 278, 1640 A 327, 385, 456, 474, 497, 514, 554, 589, 630, 4582.

⁴⁷⁵ *Wurm* 1833 hatte die Idee, den Zeitraum von der 2. Jerusalemreise Pauli (Apg 11,30) bis zur Ankunft Pauli in Korinth (Apg 18,2) zu bestimmen. Terminus ante quem für den Anfangstermin dieses Zeitraums ist die Verfolgung der jerusalemer Urgemeinde durch Herodes Agrippa und der Tod des Königs im Adar des Jahres 43/44 nC. Terminus post quem für den Endtermin ist das Claudius-Edikt im 9. Jahr des Claudius (= 49 nC). Danach kommen Priska und Aquila nach Korinth, nach ihnen kommt Pl gegen Ende 49 nC. Also beträgt dieser Zeitraum, der vor dem von *Weber* bestimmten Zeitraum liegt, 6 ½ Jahre (Mitte 43 - Ende 49 nC). Zusammen mit den 5 ½ Jahren *Webers* sind das 6 ½ + 5 ½ = 12 Jahre, wahrscheinlich Pfingsten 43 bis Pfingsten 55 nC. Beide Zeiträume schließen nahtlos aneinander an und widersprechen sich nicht, auch wenn *Webers* Erkenntnis von 55 aus rückwärts nur bis Ende 49 reichte. Es war 1889 von dem Paradigma der Frühdatierung an sich schon mehr entdeckt, als wir bei *Weber* vorfinden. - *Schrader* 1830 hatte die Dauer der 2. MR auf 4 Jahre gesetzt und sie 47 - 51 datiert; *Wieseler* 1848, 1859 und *Lehmann* 1858 hatten sowohl der 1. wie auch der 2. und 3. MR je 4 Jahre gegeben. Mit *Schraders* Datierung ergab sich für die 1. MR 43-47 nC und für die 3. MR 51-55 nC. Dh auf einem anderen Wege hätte man schon 1858 zum gleichen Ergebnis für die 12 Jahre von 43-55 nC gekommen sein können wie mit Hilfe von *Weber* 1889. Dh die Möglichkeiten der Frühdatierung schlummern zT unentdeckt im Schoß der (Forschungs-) Geschichte. Vgl zu den 4 + 4 + 4 = 12 Jahren für die drei großen, geschichtsträchtigen Missionsreisen Pauli den Exkurs o. S. 177 - 181 (im Anhang zu meiner Besprechung von *Wieseler* 1859). Zum Paradigma der Frühdatierung vgl S. 179, 192, 227, 239, 297, 316, 359, 476, 482 A 313, 357, 475, 514, 677, 709, 849, 1183, 1210.

⁴⁷⁶ Vgl den (großen) Mosaikstein der Frühdatierung S. 223 Textbox Nr. 127. Gemäß den Gesetzmäßigkeiten im Verhältnis von der relativen zur absoluten Chronologie genügt bei einer lückenlosen relativen Folge von einer Reihe von quantitativ bestimmten Zeitabschnitten ein einziger absolut bestimmter Zeitpunkt, um die ganze lückenlose Folge von relativen Zeitabschnitten in der absoluten Chronologie zu bestimmen. *Weber* hat gleich zwei solcher Zeitpunkte bestimmt und verwendet: Das Claudius-Edikt 49 nC und den Wechsel von Felix auf Festus 55 nC, mit *Kellners* Jahr 57 nC für den Tod Pauli waren es sogar schon drei. Mit der Entdeckung der Gallio-Inschrift durch *Bourguet* im Jahr 1905 bzw mit dem Antritt von Gallio im Jahr 51 nC wurden es vier; *Schwartz* 1907, 1914 hat dann - unabhängig von allen vorangegangenen Versuchen - mit dem Jahr 43 nC für das Apostelkonzil (Gal 2,1-10) den fünften absoluten Zeitpunkt bestimmt. Endete die 3. MR im Jahr 55 nC (*Weber* 1889) und dauerten alle drei Missionsreisen (lückenlos) zusammen 4 + 4 + 4 = 12 Jahre, und fanden alle drei großen Missionsreisen Pauli nach dem Apostelkonzil statt, dann war durch *Webers* Entdeckung gemäß der Gesetzen im Verhältnis der relativen zur absoluten Chronologie natürlich auch schon der Anfang der 1. MR im Jahr 55 nC - 12 = 43 nC bestimmt. Der (1889 wieder aufgefundene) Mosaikstein war theoretisch größer als de facto in der Textbox S. 223 Nr. 127 angegeben. Vgl zu den grundlegenden methodischen Fragen in der Chronologie, die von Forscher zu Forscher unterschiedlich aufgefaßt werden, auch S. 22, 171, 173, 197, 213, 227, 335, 354, 359, 394 A 43, 292, 293, 381, 431, 476, 758, 824, 848, 957 und S. 414, 451, 463, 473, 506, 530, 545, 551 A 992, 1104, 1142, 1172, 1274, 1353, 1390, 1419.

⁴⁷⁷ Vgl den Exkurs zur Bestimmung der Dauer der 3. MR S. 193 - 198 (im Anhang zu meiner Besprechung von *Schanz* 1884). Außerdem vgl den Exkurs zur Bestimmung der 4-jährigen Dauer der 2. MR S. ? - ? (bei meiner Besprechung von *Suhl* 1975), zur absoluten Datierung ihres Anfangs und ihres Endes, das seit Entdeckung der Gallio-Inschrift auf Mai/Jun 51 festgelegt werden kann. Der Anfang der 2. MR (47 nC) ist terminus ante quem für das Ende der 1. MR (43 - 47 nC) und das Ende der 2. MR (51 nC) ist terminus post quem für den Anfang der 4-jährigen 3. MR (51 - 55 nC). Insofern werden - methodisch betrachtet - durch die absolute Datierung des Endes der 2. MR auch und zugleich die 1. und die 3. MR absolut datiert.

⁴⁷⁸ Diese Methode in von *Clemen* 1904 bestritten worden, mE mit unzureichenden Argumenten, vgl weiter unten den Exkurs S. 430 - 431. Zur astronomisch-kalendarischen Berechnung einiger Daten aus dem Jahr 55 nC vgl den entsprechenden Abschnitt S. ? - ? (bei meiner Besprechung von *Kubitschek* 1928), außerdem die Rechnung für den Nisan 55 S. 173, 398, 418, 423, 486, 535, 563 A 294, 976, 1007, 1024, 1223, 1376, 1461.

⁴⁷⁹ Den entsprechenden rekonstruierten Kalenderausschnitt finden wir bei der Besprechung von *Lietzmann* 1911 (S. 561 Textbox Nr. 332) und bei der Besprechung von *Ben-Chorin* 1970 (S. ? Textbox Nr. ?).

betreffen.

15.4 Wir können methodisch die Kollekte des Paulus am Ende der 3. MR mit der Feier der Sabbatjahre in Judäa in Verbindung bringen und fragen, welches Sabbatjahr aus der Reihe der Sabbatjahre für die Ablieferung der Kollekte durch Paulus infrage kommt.

15.5 Wir können methodisch vom Todesjahr Pauli ausgehen, die Zeit der Gefangenschaft an seinem Lebensende zurückgehen und kommen so zum Beginn der Gefangenschaft bzw zum Zeitpunkt der Verhaftung in Jerusalem bzw zum Ende der 3. MR.

15.6 Alle fünf verschiedenen Methoden führen zu ein und demselben Ergebnis: Die 3. MR dauerte im Paradigma der Frühdatierung von 51 - 55 nC knapp vier Jahre. Der Aufenthalt Pauli in Korinth dauerte 1 ½ Jahre, von Nov 49 - Mai 51 nC. Gallio trat sein Amt ca. 1. Mai nC in Korinth an. Die 2. MR endete 51 nC⁴⁸⁰ und folglich endete die 3. MR 55 nC.

15.7 Für das Ende der 3. MR läßt sich unabhängig von der Dauer der 3. MR das Jahr 55 nC ermitteln. Claudius starb am 13. Okt 54 nC, das war der Jahreszeit nach im Herbst und bis mare clausum war es nur noch knapp einen Monat; zu spät, um neue Statthalter in die Provinzen zu schicken. Das auf den Regierungswechsel notwendig folgende Revirement auf den Statthalterposten des römischen Kaiserreiches fällt in das Frühjahr 55 nC und damit auch der Wechsel von Felix auf Festus ca Anf/Mit Jun 55 nC (Abfahrt in Rom nach Dio Cassius Mitte April [55 nC]).⁴⁸¹ Die Haft in Rom dauerte vom 2. - 4. vordatierten Jahr Neros (55 - 57 nC), danach starb Paulus am Ende von Apg 28,30-31 bzw im 4. vordatierten, jüdischen Jahr Neros.⁴⁸² Einen Schiffbruch und Jahreswechsel auf der Überfahrt von Caesarea nach Rom mit Überwinterung auf Malta hat es für Paulus nicht gegeben;⁴⁸³ die *διετία* in Apg 24,27 bezieht sich auf Felix' Amtszeit in Judäa und nicht auf eine Gefangenschaft Pauli in Caesarea.⁴⁸⁴ Also begann seine 2 ½-jährige Gefangenschaft am Lebensende im Jahr 55 nC (Ende Mai). Der 1. Nisan 55 fällt auf den 20. März, der 15 Nisan auf den 3. Apr und der 22. Nisan, der Tag der Abfahrt in Philippi, auf den 10. Apr 55 nC. 10 Tage später, am 2. Ijjar bzw am 20. Apr bricht Paulus in Troas auf und kommt rechtzeitig zum jüdischen Schabuoth-Fest am 20. Mai 55 nC in Jerusalem an. Hj 54/55 war nach Ausweis der Reihe der Sabbatjahre ein Sabbatjahr. Zwischen Ostern und Pfingsten im Jahr 55 wird nicht geerntet bzw fällt wegen des Sabbatjahres die Ernte aus.⁴⁸⁵ Zu diesem Fest überbringt Paulus die in Kleinasien und Europa gesammelten Gaben für die armen und heiligen Christen der jerusalemer Urgemeinde. Wenn ich mir erlauben darf, es zu sagen: Hier bei der Datierung der 4-jährigen 3. MR von 51 - 55 nC stimmt alles zusammen: Die Gründe für eine Dauer von knapp vier Jahren, die Gründe für einen Anfang im Jahr 51 nC und die vielfältigen Gründe für ein Ende im Jahr 55 nC.⁴⁸⁶

⁴⁸⁰ Diesen Termin findet man methodisch ganz unabhängig von der Dauer und Datierung der 3. MR.

⁴⁸¹ Diesen Termin bei Dio Cassius findet man methodisch ganz unabhängig von der Bestimmung der Dauer der 3. MR!

⁴⁸² Dies ist eine Überlieferung bei Hieronymus (vgl dazu S. 223, 288 A 456. 648), methodisch ganz unabhängig davon, wie lange man die 3. MR dauern läßt. Allerdings nimmt Hieronymus an, daß Paulus nach dem Ende der Haft im 4. Jahr Neros noch einmal freigekommen, für 10 Jahre vom 4. - 14. Jahr Neros nach Spanien und in den Orient gegangen und erst im 14. Jahr Neros hingerichtet worden sei.

⁴⁸³ Lukas hat in Apg 27/28 sehr wahrscheinlich - auch wenn dies wieder nur von einer Minderheit von Forschern begründet und vertreten wird, - einen antiken, profanen Schiffbruchbericht benutzt, verarbeitet und dessen sachlichen Ereignisse und zeitlichen Verhältnisse auf Paulus übertragen. Vgl zur chronologischen Schlußfolgerung aus der exegetischen Erkenntnis der redaktionellen, lukanischen Verwendung eines antiken, profanen Schiffbruchberichtes S. 204, 224, 228, 256, 396, 424, 487 A 408, 409, 464, 483, 553, 964, 1027, 1224, S. 487 A 1226, S. ? A ?, außerdem die Berechnung der Gefangenschaftsjahre S. ? Textbox Nr. ? (bei meiner Besprechung von *Bornkamm* 1969).

⁴⁸⁴ Zur Deutung des Genitivus absolutus *διετίας δὲ πηρωθείσης* in Apg 24,27 auf das Subjekt des Hauptsatzes Felix vgl die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ? und die Anmerkungen S. 199, 200, 222, 228, 274, 321, 339, 396, 418 A 387, 388, 391, 451, 484, 614, 723, 769, 963, 1007, ferner S. 256, 425, 447, 473, 529, 564 A 553, 1028, 1091, 1173, 1175, 1348, 1463, S. ? A ? und S. ? A ?.

⁴⁸⁵ Zur Reihe von 36 Sabbatjahren vgl S. ? Textbox Nr. ? (bei meiner Besprechung von *Jeremias* 1928) und den Exkurs S. ? - ? (ebd); zu den geschichtlichen Verhältnissen im Sabbatjahr 40/41 nC vgl die Anmerkungen S. 332 A 751 und S. ?; zum Sabbatjahr 54/55 nC s. S. ? A ?; zur Überbringung der paulinischen Kollekte im Sabbatjahr 54/55 nC s. S. ? Textbox Nr. ? (bei meiner Besprechung von *Jeremias* 1927/1928). *Georgi* 1965 hat wohl die verschiedenen Hinweise auf die Kollektensammlung Pauli in seinen Briefen untersucht, aber die Beziehung zum Sabbatjahr Hj 54/55 nC hat er nicht gesehen bzw nicht ausgebaut, weil bei ihm die 3. MR ein Jahr zu spät, 56 nC, endet.

⁴⁸⁶ Zum Jahr 55 vgl den Exkurs bei meiner Besprechung von *Dockx* 1971 S. ? - ?. Ein Teil der Forscher läßt die 3. MR im Jahr 55 nC enden, deutet aber Apg 24,27 auf eine 2-jährige Haft Pauli in Caesarea (55 - 57 nC) und setzt den Wechsel von Felix auf Festus ins Jahr 57 nC; vgl die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ?. Ein anderer Teil ist der Überzeugung, daß die Gründe für den Statthalterwechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 nC zutreffend und durchschlagend sind; aber auch sie möchten die *διετία* von Apg 24,27 auf eine 2-jährige Haft Pauli in Caesarea deuten und kommen daher - weil sie die

15.8 Zur Jahreszeit von Anfang und Ende der 3. MR: Endete die 3. MR am jüdischen Wochenfest bzw zu Pfingsten 55 nC zu Anfang des 3. jüdischen Monats (am 5. Sivan) und dauerte sie 3 $\frac{3}{4}$ Jahre, so begann sie knapp vier Jahre zuvor zu Anfang des 6. jüdischen Monats Elul im Jahr 51 nC. Ca 4 Monate zuvor, vermutlich im 2. jüdischen Monat Ijjar (eventuell schon Ende Nisan 51 nC) mußte Paulus nach einem verlorenen Prozeß vor dem Statthalter Gallio Korinth verlassen.⁴⁸⁷ So belegen auch die wenigen Überlieferungen, die wir über die Jahreszeit bzw die ungefähren Monatsdaten von Anfang und Ende der 3. MR besitzen, ihre ermittelte Dauer von ca. 3 $\frac{3}{4}$ Jahren (51 - 55 nC).⁴⁸⁸ (Ziel: "3MRAbsE"/"Weber1889E")

angebliche Haft in Caesarea von 53 - 55 nC ansetzen - mit dem Ende der 3. MR viel zu früh (53 nC); vgl die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ?. Ein dritter Teil der Autoren (allen voran *Harnack* 1897) sucht zwischen diesen beiden Positionen einen Kompromiß (Pauli Haft in Caesarea 54 - 56 nC, ein Jahr vor und ein Jahr nach 55 nC); vgl die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ?. Nur ein kleiner Teil der Autoren (das Paradigma der Frühdatierung ist eine alternative Minderheitenmeinung!) vertritt beim Jahr 55 eine echte, konsequente und damit auch haltbare Frühdatierung: Sie datieren das Ende der 3. MR und die Verhaftung Pauli in Jerusalem ins Jahr 55; für sie ist Paulus nur wenige Monate im Jahr 55 seit dem Wochenfest 5./6. Sivan (= Pfingsten) in Caesarea in Haft. Die zwei Jahre der *diētia* in dem genitivus absolutus zu Anfang von Apg 24,27 beziehen sie nicht auf eine Haft Pauli in Caesarea, sondern grammatikalisch auf das Subjekt des Hauptsatzes und damit inhaltlich auf eine 2-jährige Amtszeit des Felix in Judäa. [Nach *Haenchen* 1956 ist Felix wohl schon im Herbst 52 nC ernannt worden, aber erst im Frühjahr 53 nach Wiedereröffnung der Schifffahrt in Caesarea eingetroffen.] Paulus bleibt nur so lange in Caesarea in Haft, bis die Statthalter Felix und Festus im selben Jahr 55 ca. 1. Jun/1. Jul wechseln und Pl noch im Spätsommer 55 nC (vermutlich im jüdischen Monat Elul) von Festus nach Rom geschickt wird, am Jom Kippur, ca. 10. Tischri, an Kreta vorbeifährt und in Rom noch im Frühherbst (ca. Ende Tischri) 55 die 2-jährige römische Gefangenschaft Pauli beginnt; vgl die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ?. Etwas umfangreicher ist sowohl die Liste der Autoren, die die 3. MR im Jahr 55 enden lassen (S. ? Textbox Nr. ?), als auch die Liste der Autoren, die den Wechsel Felix / Festus in das Jahr 55 datieren (S. ? Textbox Nr. ?).

Am glücklichsten hat in der Neuzeit *Weber* 1889 das Jahr 55 begründet (vgl meine Besprechung S. 219 - 229), der in der Deutung der *diētia* von Apg 24,27 auf *Petavius* 1628 zurückgriff. *Haenchen* 1956 hat nur *Webers* Argumente wiederholt, leider ohne ihn zu nennen. *Wellhausen* 1907 hat *Webers* Hypothese insofern weitergeführt, als er in Apg 27 lukanisch-redaktionelle Zusätze isolierte und nachwies, daß Lukas einen von ihm christianisierten antiken, profanen Schiffbruchbericht benutzte, um die letzte Schiffsreise Pauli aus dem Jahr 55 zu illustrieren. *Schwartz* 1907 hat dann die chronologische Konsequenz gezogen, daß Paulus auf seiner letzten Schiffsreise nicht wie bei *Kellner* 1887 oder wie bei *Weber* 1889 auf Malta nach einem Schiffbruch überwinterte und erst Frühjahr 56 (bei *Kellner* Frühjahr 55) in Rom ankam, sondern schon im Frühherbst 55 nC in Rom eingetroffen ist. Nach zwei Jahren römischer Gefangenschaft 55 - 57 nC stirbt bei ihm - in dieser Begründung als bisher erstem und einzigen Forscher - Paulus im Jahr 55 + 2 = 57 nC. Auf dem Hintergrund der Forschungsgeschichte ist und bleibt das Paradigma der Frühdatierung bisweilen die wissenschaftliche Auffassung einer extremen Minderheit. (Bei *Kellner* 1887 stirbt Paulus auch schon im Jahr 57 nC, aber nicht nach 2, sondern nach 4 Jahren der Gefangenschaft in Caesarea und Rom [53-57 nC]). In eine Krise geriet die Hypothese vom Jahr 55 nach der Entdeckung und Veröffentlichung der Gallio-Inschrift durch *Bourguet* 1905, als man anfänglich Gallio »1. Mai 52/53 nC« datierte. *Loisy* 1911 wies darauf hin, daß von 52 - 55 nC für die 3. MR nicht ausreichend Platz bliebe. Mit der Datierung der paulinischen Kollekte für die Armen und Heiligen in Jerusalem ins Sabbatjahr 54/55 nC durch *Jeremias* 1928 bekam die Hypothese neuen Auftrieb. Aber sie ist dennoch nur selten vertreten worden; *Suhl* 1975, der die 3. MR allerdings auch nur drei Jahre dauern läßt (52 - 55 nC), war mE der letzte. Eine neue Situation ist durch *Plassart* 1967 entstanden, der den Claudius-Brief der Gallio-Inschrift aus dem 1. Halbjahr 52 nC an Gallios Nachfolger gerichtet sein läßt. Seitdem wird Gallios Amtsjahr in Korinth »1. Mai 51/52 nC« datiert und die 3. MR kann im Jahr 51 beginnen, von Spätsommer 51 bis Pfingsten 55 $\frac{3}{4}$ Jahre dauern, also im Jahr 55 enden und somit alle an sie gestellten Bedingungen erfüllen.

Vgl zu den Argumenten, die für das Jahr 55 sprechen, bei der Besprechung von *Jeremias* 1928 S. ? Textbox Nr. ?. Vgl zur Gleichung »2. vordatiertes jüdisches Jahr Neros = Fj 55/56 nC«, zur Abfassung des Römerbriefes Jan/Febr 55, zum Sabbatjahr 54/55, zur Überbringung einer Kollekte für die Gemeinde in Jerusalem beim Ernteausfall 55 nC, zur Abfahrt von Philippi nach dem Fest der ungesäuerten Brote 55 nC, zum kalendarisch-astronomischen Problem der Angaben von Apg 20,6-7, zum Ende der 4-jährigen 3. MR Pfingsten 55, zum Wechsel von Felix auf Festus ca. 1. Jun/1. Jul 55, zum Prozeß gegen Felix im 2. Halbjahr 55, zum Sturz von Pallas Anfang Dez 55, zum Tod von Britannicus beim Saturnalienfest 17.-19. Dez 55, zur kurzen Dauer der paulinischen Gefangenschaft in Caesarea im Jahr 55 (5./6. Sivan bis Ende Elul?), zur Abfahrt nach Rom im Spätsommer 55 (Ende Elul?), zur Ankunft in Rom und zum Beginn der 2-jährigen Gefangenschaft in Rom im Frühherbst 55 nC (Ende Tischri?), zur Dauer der Gefangenschaft in Rom vom 2. - 4. Jahr Neros (55 - 57 nC) S. 154, 166, 226, 229, 269, 449, 474 A 250, 277, 278, 473, 486, 596, 1096, 1178, ferner die Anm S. ? A ? und S. ? A ?.

⁴⁸⁷ Stimmt die frühere Möglichkeit und hat Paulus in Ephesus und Antiochia weniger als vier Monate zugebracht, so kann er schon im Tammuz oder Ab 51 nC zur 3. MR aufgebrochen sein.

⁴⁸⁸ So 70 Autoren haben in den 410 Jahren von 1588 - 1998 der 3. MR 4 Jahre gegeben; datiert vor allem in die Jahre 54 - 58 oder 53 - 57 oder 52 - 56 nC oder 51 - 55 nC; vgl die Autorenregister S. 172 Textbox Nr. 97 und S. 172 Textbox Nr. 98 (bei meiner Besprechung von *Wieseler* 1859). Die kleine Minderheit von ca 9 Autoren, die diese 4 Jahre von 51 - 55 nC datierte, ist den beiden Textboxen hervorgehoben, ist aber auch extra dargestellt S. 528 Textbox Nr. 306. (Ziel: "1889WeE")